

Vom Bundesrathe sind gewählt worden :

(am 6. Februar 1883)

als Telegraphistin in Chaney : Frau Wittwe Bouvier, von Genf,
Postablagehalterin in Chaney
(Genf) ;

(am 9. Februar 1883)

als Gehülfe der Telegraphendirektion : Hrn. Edouard Martenet, von
Hauts-Geneveys (Neuen-
burg), gegenwärtig prov.
Gehülfe der Telegraphen-
direktion ;

„ Adjunkt der Telegrapheninspektion
in Bern : „ Gottlieb Gribi, v. Büren
a./A. (Bern), Telegraphist
in Bern :

„ Postkommis in Basel : „ Fritz Härri, Postaspirant,
von Birrwyl (Aargau), in
Basel ;

„ „ „ Chauxdefonds : „ Mathias Dosch, Postaspi-
rant, von Tinzen (Grau-
bünden), in Chauxdefonds.

I n s e r a t e .

Bekanntmachung.

Mit Schreiben vom 3. dieses Monats hat die k. italienische Gesandtschaft bei der schweiz. Eidgenossenschaft 8 Exemplare von dem von der königlichen Kommission in Rom festgestellten Programme zu einem Nationalmonumente zu Ehren des Königs Victor Emanuel II. dem Bundesrathe eingesandt.

Von diesem Programme können Künstler, welche auf das gedachte Nationalmonument zu konkurriren gedenken, bei der unterzeichneten Stelle Einsicht nehmen.

Bern, den 5. Februar 1883.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Note. Die im Jahr 1881 wegen dem zu Ehren des Königs Victor Emanuel zu errichtenden Nationalmonument im III. Bande des Bundesblattes erschienenen zwei Bekanntmachungen finden sich in den Nummern 25 und 38, Seite 98 und 811.

Bekanntmachung.

Der von der Agentur *Ph. Rommel & Cie. in Basel* entlassene *Johann Hollinger in Laufenburg* (Bundesblatt 1883, Bd. I, S. 153) ist nunmehr Unteragent der Auswanderungsfirma *Louis Kaiser in Basel*.

Martin Baumeler in Langenthal, bisher Unteragent der Firma *Jsaac Leuenberger in Biel*, ist gestorben und demzufolge aus der Liste der Unteragenten gestrichen worden.

Bern, den 7. Februar 1883.

Schweiz. Handels- und Landwirthschaftsdepartement.

Ausschreibung von Schlosserarbeiten.

Das unterzeichnete Departement nimmt bis zum 14. Februar nächsthin Offerten über Lieferung des schmiedeisernen Geländers um die Anlage im Hofe des Bundesrathhauses entgegen.

Zeichnung und Bedingnißheft, sowie ein Muster des Geländers ist beim eidg. Oberbauinspektorat im Bundesrathhause zur Einsicht aufgelegt.

Bern, den 3. Februar 1883.

**Schweiz. Departement des Innern,
Abtheilung Bauwesen.**

Schweizerische Nordostbahn.

Mit 1. März d. J. trltt ein Nachtrag III zum Tarif vom 1. März 1882 für den österreichisch-bayerisch-schweizerischen Personen- und Gepäckverkehr

via Lindau-Romanshorn, enthaltend die Bestimmungen und Taxen für Retourbillete nach Chiasso, in Kraft.

Zürich, den 1. Februar 1883.

Für den Transport von Asphalterde, roh oder in Blöcken, in Wagenladungen von 10,000 kg., ab Travers, treten mit sofortiger Gültigkeit nachstehende ermäßigte Taxen in Kraft:

	pro 1000 kg.
Romanshorn-Eger . . .	Fr. 15. 30
— Passau . . .	„ 13. 36
— Simbach . . .	„ 11. 65
— Wien . . .	„ 19. 91

Zürich, den 7. Februar 1883.

Die Direction.

Gotthardbahn.

Wir bringen hiemit zur Kenntniß, daß laut einer Mittheilung der oberitalienischen Bahnen als Telegraphendraht deklarirte Frachtgutsendungen ab Chiasso und Pino nach italienischen Stationen zu den billigeren Tarifsätzen der Klasse V resp. des Spezialtarifs 15, Serie F des Lokaltarifs der oberitalienischen Bahnen befördert werden, sofern solche Sendungen von einer amtlichen Bescheinigung begleitet sind, aus welcher hervorgeht, daß der zu befördernde Telegraphendraht zur Verwendung in der Staatstelegraphie oder bei den Eisenbahnen bestimmt ist.

Luzern, den 30. Januar 1883.

Für den Transport von Sumach in Wagenladungen von mindestens 5000 kg. ab Genua nach Basel ist ein ermäßigter Frachtsatz von Fr. 27. 90 pro Tonne in Kraft getreten.

Ferner sind für den Transport von Wein in Fässern mit Provenienz Venedig, Genua, Neapel, Livorno, Bari, Barletta, Bisceglie, Molfetta und Brindisi auf den schweiz. Strecken ab Chiasso transit und Pino transit nach Basel folgende neue Taxen vereinbart worden:

bei Aufgabe von mindestens
5000 kg. 10,000 kg.
pro Wagen oder dafür zahlend.

Taxen pro Tonne in Franken.

Chiasso transit-Basel loco	34. 49	33. 59
— — — transit für Sendungen nach Mülhausen i./E. und weiter und Freiburg i./Br. und weiter	27. 85	27. 85
Pino transit-Basel loco	30. 55	29. 75
— — — transit, für Sendungen nach Mülhausen i./E. und weiter und Freiburg i./Br. und weiter	24. 69	24. 69

Seitens der italienischen Bahnen werden die in ihrem Spezialtarif Nr. 6 enthaltenen Frachtsätze (I. Nachtrag zu Heft II und Heft II^a des schweiz-italienischen Gütertarifes), resp. die Taxen der Klasse 25 des allgemeinen Tarifes angewendet.

Luzern, den 7. Februar 1883.

Die Direction.

Vereinigte Schweizerbahnen.

Am 15. Februar tritt für den Transport roher Bausteine in Wagenladungen von 10,000 kg. von Wattwil nach Winterthur ein Ausnahme-frachtsatz von 34 Cts. per 100 kg. in Kraft.

St. Gallen, den 3. Februar 1883.

Die Generaldirection.

Jura-Bern-Luzern-Bahn.

Die vom 1. Juli bis 31. Dezember 1882 in den Lokalitäten und Zügen der J. B. L. und Bodelibahn gefundenen Gegenstände können von nun an bis 31. März 1883 gegen gehörigen Ausweis des Eigenthümers erhoben werden.

Von dem Verzeichniß dieser Gegenstände kann Einsicht genommen werden auf allen Stationen der J. B. L.-Bahn, sowie auf den Bureaux der Betriebsinspektionen I. Sektion in Bern, II. Sektion in Delsberg und III. Sektion in Chauxdefonds.

Bern, den 7. Februar 1883.

Die Direction.

Emmenthal-Bahn.

Mit dem 15. Februar 1883 tritt für den Transport von rohen und leicht behauenen Bausteinen von Oberburg nach Burgdorf ein Ausnahmetarif mit reduzierter Taxe in Kraft.

Der Tarif selbst ist auf den Stationen Burgdorf und Oberburg zur Einsicht aufgelegt.

Burgdorf, den 6. Februar 1883.

Der Director.

Bekanntmachung.

Mit Schreiben vom 22. Januar d. J. hat die königlich bayerische Gesandtschaft bei der schweiz. Eidgenossenschaft dem Bundesrathe zur Kenntniß gebracht:

- 1) daß der Beginn der internationalen Kunstausstellung zu München auf den 1. Juli d. J. festgesetzt worden sei;
- 2) daß als Einsendungstermin die Zeit vom 1. bis 31. Mai d. J. bestimmt sei;
- 3) daß für Werke, welche vor dem 1. Mai d. J. in München eingehen, eine Garantie nicht übernommen werde.

Bern, den 27. Januar 1883.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- | | | |
|--|---|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1) Briefträger in Lausanne. 2) Briefträger in Leuk-Stadt (Wallis). 3) Briefträger und Packer in Leuk-Stadt (Wallis). 4) Postkommiss in Neuenburg. Anmeldung bis zum 23. Februar 1883 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg. 5) Briefträger in Basel. 6) Zwei Postkommiss in Basel. 7) Büreaudiener beim Hauptpostbureau Luzern. Anmeldung bis zum 23. Februar 1883 bei der Kreispostdirektion in Luzern. | } | <p>Anmeldung bis zum 23. Februar 1883 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.</p> <p>Anmeldung bis zum 23. Februar 1883 bei der Kreispostdirektion in Basel.</p> |
|--|---|--|

- 8) Postkommis in Zürich. Anmeldung bis zum 23. Februar 1883 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
 - 9) Posthalter und Briefträger in Ascona (Tessin). Anmeldung bis zum 23. Februar 1883 bei der Kreispostdirektion in Bellinzona.
 - 10) Telegraphist in Ascona. Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 27. Februar 1883 bei der Telegrapheninspektion in Bellenz.
 - 11) Telegraphisten in Andelfingen und Marthalen (Zürich). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 28. Februar 1883 bei der Telegraphen-Inspektion in Zürich.
-
- 1) Posthalter in Oron (Waadt). Anmeldung bis zum 16. Februar 1883 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
 - 2) Postkommis in Bern.
 - 3) Postablagehalter in der Länggasse in Bern. } Anmeldung bis zum 16. Februar 1883 bei der Kreispostdirektion in Bern.
 - 4) Postkommis in Saignelégier (Bern). Anmeldung bis zum 16. Februar 1883 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
 - 5) Postkommis in Basel. Anmeldung bis zum 16. Februar 1883 bei der Kreispostdirektion in Basel.
 - 6) Postablagehalter und Briefträger in Würenlos (Aargau). Anmeldung bis zum 16. Februar 1883 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
 - 7) Postkommis in Zürich.
 - 8) " " Wetzikon (Zürich). } Anmeldung bis zum 16. Februar 1883 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
 - 9) Büreaudiener beim Hauptpostbureau Zürich. }
 - 10) Telegraphist in Oron. Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 14. Februar 1883 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
 - 11) Telegraphist in Dullit (Waadt). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 21. Februar 1883 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
 - 12) Telegraphist in Lemmenschwyi (St. Gallen). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 21. Februar 1883 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen.
 - 13) Ausläufer des Telegraphenbureau Lausanne. Jahresbesoldung Fr. 480, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 14. Februar 1883 bei dem Chef des Telegraphenbureau in Lausanne.
-

Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1883
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	06
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	10.02.1883
Date	
Data	
Seite	193-198
Page	
Pagina	
Ref. No	10 011 764

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.